

Wie Microsoft zu einer Drehscheibe für den israelischen Geheimdienst wurde

thegrayzone.com, 23. Mai 2025

Microsofts enge Zusammenarbeit mit Tel Aviv – einschließlich der Beschäftigung von über 1.000 Israelis – untergräbt die Behauptung des Tech-Giganten, durch seine Dienste seien keine Palästinenser zu Schaden gekommen.

Letzte Woche gab Microsoft zu, während des Völkermords in Gaza große Mengen an KI- und Cloud-Speicherdiensten für Israel bereitgestellt zu haben, erklärte jedoch, eine interne Untersuchung habe keine Beweise dafür ergeben, dass die israelische Armee diese Dienste genutzt hätte, um Palästinenser:innen zu töten oder zu schädigen. Diese Behauptung ist unseriös und sollte von niemandem ernst genommen werden.

Microsoft beschäftigt mehr als tausend ehemalige israelische Soldaten und Geheimdienstmitarbeiter:innen in seinen Büros in Israel und Dutzende von ehemaligen Armee-Mitarbeitern in seinem Hauptsitz in Redmond bei Seattle, und in seinen Büros in Miami, San Francisco, Boston und New York.

So wie die Verbrechen Nazi-Deutschlands ohne die von IBM bereitgestellte Technologie zur Verfolgung, Deportation und Ermordung von Juden, Roma und Behinderten nicht hätten begangen werden können, wären Israels Apartheid und Völkermord an den Palästinenser:innen ohne Microsoft nicht möglich.

In dieser Woche wurde außerdem bekannt, dass Microsoft das E-Mail-Konto des Chefanklägers des Internationalen Strafgerichtshofs, Karim Khan, deaktivierte.

Damit wurde die Arbeit des Gerichts an der Vollstreckung des Haftbefehls gegen Netanjahu und andere hochrangige israelische Politiker behindert. Das ist keine Überraschung. Die Verbindungen zwischen Microsoft und Israel sind so alt, tief und weitreichend, dass schwer zu erkennen ist, wo Microsoft aufhört und der israelische Staat beginnt.

Microsoft beschäftigt mehr als tausend ehemalige israelische Soldaten und Geheimdienstmitarbeiter:innen in seinen Büros in Israel und Dutzende von ehemaligen Armee-Mitarbeitern in seinem Hauptsitz in Redmond bei Seattle, und in seinen Büros in Miami, San Francisco, Boston

und New York. Meine Untersuchung, die sich auf eine umfangreiche Namensliste stützt, die mir von einer Quelle zur Verfügung gestellt wurde, identifizierte weit über dreihundert ehemalige Mitarbeiter des israelischen Geheimdienstes, die derzeit bei Microsoft arbeiten.

Zu den derzeitigen Microsoft-Mitarbeiter:innen in den USA, die eine wichtige Rolle in der israelischen Armee spielten, gehören:

- Jonathan Bar Or, 2 ist einer der wichtigsten Sicherheitsforscher bei Microsoft in der Zentrale in Redmond. Er verbrachte sechseinhalb Jahre in der israelischen Armee und verließ sie 2015.
- Eitan Shteinberg, 3 ein Senior Manager, der an der Cloud-Plattform von Microsoft in der Niederlassung in Bellevue arbeitet. Shteinberg ist ein engagierter Soldat für Israel, 4 der über ein Jahrzehnt in zahlreichen Einsätzen in den IDF verbracht hat. Er arbeitete auch für das israelische Rüstungsunternehmen Elbit.
- Roy Rubinstein, 5 der in Boston ansässig ist und Microsofts Datenanalyseplattform *Fabric* leitet. Er verbrachte mehr als neun Jahre 6 in der israelischen Armee, wo er sich „auf modernste Technologien für autonome Fahrzeuge und Hochgeschwindigkeitsentwicklung für Spezialeinheiten konzentrierte“.
- Joseph Berenbilt 7 mit Sitz in Pennsylvania, der an dem in den Völkermord involvierten Microsoft *Azure*-System arbeitet, war „ein Operator in einer israelischen Eliteeinheit für Spezialeinsätze“. 8

Die umfangreiche Zusammenarbeit zwischen Microsoft und Israel, einschließlich der Beschäftigung von mindestens eintausend Israelis, wurde bereits von israelischen Lobbygruppen bestätigt. Die vollständige Liste der von mir identifizierten ehemaligen Armee-Mitarbeiterinnen, die für Microsoft in den USA arbeiten, finden Sie hier 10.

Die Zusammenarbeit besteht seit langem, und im Laufe der Jahre hat sich Microsoft intensiv um den Ausbau seiner Verbindungen zu Israel bemüht. Dies hat dazu geführt, dass Microsoft seit dem Jahr 2000 siebzehn israelische Technologieunternehmen kaufte, alle gegründet von ehemaligen Geheimdienstoffizieren der Spionageeinheit der israelischen Armee.

Das Unternehmen gab Milliarden für diese Übernahmen aus und machte die Gründer, die alleamt digitale Architekten der Apartheid sind, dabei extrem reich. Diese Übernahmen bescheren Israel auch Steuereinnahmen in Milliardenhöhe und halten eine Wirtschaft am Laufen, die abhängig ist von der Verbindung der IDF zum US-Tech-Giganten.

Microsofts letzte Übernahme eines israelischen Start-ups war das Webtracking- und Analyseunternehmen Oribi im Jahr 2022, dessen Gründerin Iris Shoor von 1999 bis 2001 im israelis-

chen Geheimdienst tätig war. Die vollständige Liste der Microsoft-Unternehmen, die wiederum alle von ehemaligen Mitarbeitern des Geheimdienstes der israelischen Armee gegründet wurden, finden Sie hier:

- *WebAppoint* - 2000
- *Maximal* - 2001
- *Pfirsich* - 2002
- *Pelikan* - 2003
- *Wal-Kommunikation* - 2006
- *Gteko* - 2007
- *3DV-Systeme* - 2009
- *Aorato* (Erweiterte Bedrohungsanalyse) - 2014
- *Adallom* (Microsoft App Cloud Sicherheit) - 2015
- *Secure Island Technologies* - 2015
- *Equivio* - 2015
- *N-trig* - 2015
- *Hexadite* - 2017
- *Cloudyn* - 2017
- *CyberX* - 2020
- *Peer5* - 2021
- *Oribi* - 2022

Eine besondere Erwähnung ist auch das Unternehmen Amdocs wert, in den 1980er Jahren von Veteranen der israelischen Armee gegründet. Im Jahr 2023 unterzeichnete *Amdocs* eine Vereinbarung mit Microsoft, um eine neue Plattform für die Telekommunikationsbranche zu entwickeln. Obwohl es sich bei *Amdocs* um ein Multi-Milliarden-Dollar-Unternehmen handelt, ist es verschwiegen und seine Führungskräfte geben nur selten Interviews. Ein Grund dafür ist seine zwielfichtige Vergangenheit.

In den frühen 2000er Jahren wurde das Unternehmen verdächtigt, die Kommunikation des Weißen Hauses und des Außenministeriums auszuspionieren und im Wesentlichen als Fassade für den *Mossad* zu fungieren. Der Verdacht war groß genug, um die US-Gegenspionageabteilung eine Untersuchung einleiten zu lassen, aber angeblich fand sie keine Beweise für Spionage. In jedem Fall fühlt sich *Amdocs* in der Kooperation mit Microsoft zu Hause, wobei durch die Zusammenarbeit die Verbindungen zwischen Israelis und israelischen Amerikanern, die in der israelischen Armee gedient haben, gestärkt werden.

Angesichts der großen Zahl ehemaliger israelischer Soldaten - und israelischer Spione, die bei Microsoft beschäftigt sind, und angesichts der Art und Weise, wie Israel bekanntermaßen KI und Big Data sowohl im Gazastreifen als auch in der Westbank eingesetzt hat, ist die Behauptung, Microsofts Dienste schaden keinem einzigen Palästinenser, einfach nicht glaubwürdig.

Israels Kommandantin des Zentrums für Computer- und Informationssysteme der israelischen Armee, Racheli Dembinsky, bei einem Vortrag auf einer Konferenz in Tel Aviv beschrieb, dass KI Israel im Gazastreifen eine „sehr hohe operative Effektivität“ ermögliche, während hinter ihr auf einem großen Bildschirm das Logo von *Microsoft Azure* erschien.

Kürzlich wurde berichtet 13, dass das System „Rolling Stone“, mit dem die israelische Armee das Bevölkerungsregister und die Bewegungen der Palästinenser:innen in der Westbank und im Gazastreifen verwalten – ein wesentlicher Bestandteil der Apartheid – von *Microsoft Azure* betrieben wird. In einem anderen Bericht des Magazins +972, einer unabhängigen Zeitschrift mit Sitz in Israel-Palästina, wurde festgestellt, dass Microsoft-Mitarbeiter bei der Entwicklung von Produkten und Systemen eng mit Einheiten der israelischen Armee zusammenarbeiten und sich oft monatelang in die israelische Armee eingliedern lassen.

Dieselbe Quelle berichtete, dass Israels Kommandantin des Zentrums für Computer- und Informationssysteme der israelischen Armee, Racheli Dembinsky, bei einem Vortrag auf einer Konferenz in Tel Aviv beschrieb, dass KI Israel im Gazastreifen eine „sehr hohe operative Effektivität“ ermögliche, während hinter ihr auf einem großen Bildschirm das Logo von *Microsoft Azure* erschien. Wir wissen auch, dass Israel auf Big Data und künstliche Intelligenz zurückgreift, um Listen mit Namen von Personen zu erstellen, die ermordet werden sollen, und wir wissen aus den täglichen Videos von Tod und Zerstörung und von in Gaza tätigen UN-Organisationen, dass viele der von Israel Getöteten Kinder waren.

Microsoft beschäftigt eine große Anzahl von Menschen, die die digitale Infrastruktur für einen völkermörderischen Apartheidstaat buchstäblich mit aufbauten. Viele dieser Menschen arbeiten weiter daran, das Ziel der ethnischen Säuberung und der israelischen Vorherrschaft in der Region voranzutreiben, nur jetzt als Zivilisten für Microsoft (obwohl sie in einigen Fällen als de facto IDF in die israelische Armee eingebettet sind). Diese Menschen sind alles andere als harmlos, sie sind die Architekten des Unheils.

Microsoft hat zu einigen der schlimmsten Verbrechen gegen die Menschheit beigetragen, die wir je gesehen haben. Die Behauptung, man hätte sich durch eine interne Untersuchung selbst ent-

lastet, ist lächerlich und riecht nach einem Unternehmen in Panikstimmung, da der Unternehmensleitung die Konsequenzen zu dämmern beginnen. Einen weiteren Hinweis darauf, dass viele Microsoft-Mitarbeiter ihre zivile Arbeit als Förderung einer völkermörderischen Mission sehen, gab es letztes Jahr, als ein Jahr nach dem Völkermord eine riesige Israel-Flagge über mehrere Stockwerke des Microsoft-Büros im Gav Yam Technologiepark in Beerscheba, Israel, drapiert wurde. Ich bin sicher, dass viele IBM-Mitarbeiter in den 1930er und 1940er Jahren ebenfalls Nazi-Flaggen auf ihren Schreibtischen hatten, weil sie an die Mission glaubten.

Wir sollten auch bedenken, dass der Völkermord in Gaza zwar im Oktober 2023 begann, Israels Apartheidsystem aber Jahrzehnte vor der endgültigen ethnischen Säuberung des Gazastreifens bestand. So wie IBM Nazi-Deutschland die Möglichkeit gab, Juden zu verfolgen, arbeiten Microsoft und andere Technologieunternehmen seit langem mit Israel zusammen, um riesige Mengen an Daten über Palästinenser zu sammeln und zu speichern. Diese Daten rechtfertigen und ermöglichen es Israel, Palästinenser an Kontrollpunkten zu schikanieren, Palästinenser in nur für sie zugängliche Gebiete zu sperren und sie vielfach zu verhaften und zu ermorden. Diese riesige Datensammlung dient auch einem wichtigen PR-Zweck, da sie Israel den Anschein von Raffinesse verleiht, den es braucht, um von „gezielten“ Militäraktionen zu sprechen, während es gleichzeitig Apartheid, Masseninhaftierungen und Massentötungen durchführt.

Es ist auch wahrscheinlich, dass Microsoft Israel bei der Entwicklung der Gesichtserkennungstechnologie half, die zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit von Palästinensern in der Westbank und in Jerusalem eingesetzt wird. Als Yoram Ya'akobi, Leiter des israelischen Entwicklungszentrums von Microsoft, 2012 über die bevorstehende Einführung eines neuen Xbox- und Videospiel-Eingabegeräts namens Kinect sprach ¹⁵, sagte er: „Die gesamte Gesichtserkennungstechnologie, die bei *Kinect* zum Einsatz kommt, wurde in Israel entwickelt. Wenn Sie eine Anwendung mit Gesichtserkennung sehen, wissen Sie, dass sie hier entwickelt wurde.“

Microsoft ist tief in der völkermörderischen Architektur des israelischen Staates vernetzt, und Agenten dieses Staates helfen bei wichtigen Produkten und Funktionen. Die Behauptung, dass die Dienste des Unternehmens nie dazu benutzt wurden, Palästinenser anzugreifen oder zu schädigen, hält nicht einmal dem rudimentärsten Intelligenztest oder der Logik stand. Wenn die Abrechnung für Israel kommt, muss sie auch für Microsoft kommen.

(Siehe frühere Untersuchungen von *iDo Not Panic!* über die Verbindungen zwischen Israel, der Israelischen Armee, Google und Meta ^{16, 17}).

Quelle: <https://thegrayzone.com/2025/05/23/microsoft-hub-israeli-intel/>

(Dieser Artikel wurde ursprünglich veröffentlicht von *iDo Not Panic!*)

1. <https://blogs.microsoft.com/on-the-issues/2025/05/15/statement-technology-israel-gaza/>
2. <https://www.linkedin.com/in/yo-yo-yo-jbo/>
3. <https://www.linkedin.com/in/eitan-shteinberg/>
4. <https://ibb.co/gbmWhHTq>
5. <https://www.linkedin.com/in/roy-rubinstein/>
6. <https://ibb.co/Jw42q00Z>
7. <https://www.linkedin.com/in/josephberenblit/>
8. <https://ibb.co/35VnVPFJ>
9. <https://www.jewishvirtuallibrary.org/microsoft-and-israel>
10. <https://www.amdocs.com/news-press/amdocs-and-microsoft-expand-strategic-partnership-reimagine-telco-experience>
11. <https://www.nytimes.com/2000/05/06/us/israeli-spy-inquiry-finds-nothing-officials-say.html>
12. <https://www.972mag.com/microsoft-azure-openai-israeli-army-cloud/>
13. <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2023/05/israel-opt-israeli-authorities-are-using-facial-recognition-technology-to-entrench-apartheid/>
14. <https://www.timesofisrael.com/microsofts-top-new-tech-and-its-israel-connection-on-display-at-think-next/>
15. <https://www.donotpanic.news/p/metasp-head-of-ai-policy-is-ex-idf>
16. <https://www.donotpanic.news/p/google-imports-ex-israeli-spies-the>
17. <https://www.donotpanic.news/p/google-imports-ex-israeli-spies-the>

Übersetzung für Pako: A. Riesch – palaestinakomitee-stuttgart.de